

Dr. rer.nat. Ernst Jaeger

öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

PCB - Sanierung

	I
Eigenschaften	 209 verschiedene Verbindungen geruchlos; klare bzw. gelbliche Flüs. thermisch stabil; nahezu unbrennbar fettlöslich; Anreicherung im Fettgewebe
Vorkommen und Unterscheidung	geschlossene Systeme: Kondensatoren in Leuchten Transformatoren offene Anwendung:
	 dauerelastische Fugendichtungen (Gebäudetrennfugen, Bewegungs- & Anschlussfugen;Fenster,Türen,Sanitär) Weichmacher in Kunststoffen Anstrichstoffe, Kleber, Flammschutzmittel in Deckenplatten
Gesundheits- gefährdung	 krebserregendes Potential (K 3) fruchtschädigend (R_E 2) fruchtbarkeitsstörend (R_F 2) Hauterkrankungen Schwächung des Immunsystems Leber-, Nieren-, Milzschäden
Rechtsgrundlage	Chemikaliengesetz (ChemVerbotsV)
Vorschriften	Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
Regeln	TRGS 900 & 905
Richtlinien	PCB-Richtlinie
Informationen	VDI 2464
	Bauordnungs-, Arbeitsschutz-, Abfallrecht,
Beurteilung	 PCB-Gehalt in der Raumluft Nutzungsart Aufenthaltsdauer PCDF/D-Gehalt
Dringlichkeit der	• < 300 ng/m³ (Vorsorgewert)
Sanierung	langfristig tolerierbar
	300 – 3000 ng/m³ Quelle aufspüren; mittelfristig beseitigen; vorläufige Maßnahmen treffen > 3000 ng/m³ (Interventionswert) unverzüglich Maßnahmen zur Verringerung ergreifen; Kontrollmessungen
Grenzwerte &	Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW):
Richtwerte	< 0,5 mg/m³ (54 % Chlor) < 1,0 mg/m³ (42 % Chlor) • Gefahrstoffverordnung § 35 Abs. 3: < 2,0 µg/kg für 2,3,7,8-PCDF/D 50 pg ITE/m³ • PCB-Richtlinie: < 300 ng/m³ (Zielwert für Raumluft)

Probennahmen Analyse Vorgehensweise	 Raumluft: Florisil; 1600 l; 200l/h GC/ECD/MS (VDI 2464 BI 1) Summe der 6 PCB-Kongenere: 28, 52, 101, 138, 153, 180 mal 5 Begehung und Materialprobe
vorgenenswerse	Raumluftmessung (VDI 4300 BI 1&2) Erstellung eines Schadstoffkatasters (weitere Materialproben, Schichten- & Tiefenprofile, Luftproben)
vorläufige Maßnahmen	Nutzungsänderung zusätzliche Reinigungs- und Lüftungs- maßnahmen
Sanierungs- möglichkeiten	Entfernen der Primärquelle Beschichtung von Sekundärquellen (Epoxidharz-, Polyurethan-, Acryl-) räumliche Trennung (Sekundärquellen) (diffusionsdichte Tapeten aus Glasfasern, PE-Aluminium, Aktivkohle) intensive Reinigung
Maßnahmen vor Aufnahme der baulichen Tätigkeiten	 Mitteilung an Berufsgenossenschaft (Anzeigeplicht: > 2µg/kg PCDF/D) Arbeitsplan erstellen (Vorgehensweise, Arbeitstechniken, Schutzausrüstung, Erfolgskontrolle, Entsorgung) Betriebsanweisung & Unterweisung
Schutz- maßnahmen während der Sanierungs- arbeiten Maßnahmen nach den Sanierungs- arbeiten	 Abschottung; Kennzeichn.; tägl. Reinig. gute Raumlüftung; Unterdruckhaltung zerstörungsfrei arbeiten örtliche Absaugung (Sauggerät: Kat. C) tägliche Reinigung (trocken, feucht) persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutz (A2-P2), Schutzanzug u.a. Reinigung (Staubsauger, Feucht-) visuelle Kontrolle Erfolgskontroll-Messungen: vor Wiedermöblierung und staubbindenden Ausbauarbeiten unter Nutzungsbeding., Sanierungszielwert: < 300 ng/m³ (möglichst bei: Tinnen & Taußen > 23 °C)
Entsorgung	in verschließbaren, gekennzeichneten Behältern auf SAD bzw. in SAV, UTD Bimsch.; Kw/AbfG; TA-Siedlungsabfall LAGA-Merkblatt "PCB-haltige Abfälle " (Abfall unter 50 mg/kg gilt als PCB-frei) Primärquelle: Abfallschlüssel: 541 11 Sekundärquelle: Abf.schl: 314 41

Hahner Strasse 45 52076 Aachen Tel 02408 95 89 16 Fax 02408 95 89 17

Web www.jaeger-umwelthygiene.de